

## **BESCHLUSSVORLAGE**

öffentlich

<b>↓ Beratungsfolge</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>TOP</b>
Verwaltungsausschuss der Gemeinde Spiekeroog	24.04.2018	
Rat der Gemeinde Spiekeroog	03.05.2018	

**Betreff:****Beratung und Beschluss über die Abgabe einer Absichtserklärung gegenüber dem Landkreis Wittmund für möglichen Bau einer Rettungswache****Sachverhalt:**

Das Deutsche Rote Kreuz Mittelhessen ist im Auftrag des Landkreises Wittmund auf Spiekeroog für den gesetzlich geforderten Rettungsdienst verantwortlich. Zurzeit stellt das DRK immer im Wechsel einen Rettungsassistenten oder Notfallsanitäter, die zweite Fachkraft auf dem Rettungswagen (in der Regel Rettungssanitäter) wird durch Freiwillige von Spiekeroog gewährleistet. Die vom DRK gestellten Mitarbeiter wohnen in einer Dauerwohnung im Feuerwehrgerätehaus.

In den kommenden Jahren scheiden diese Freiwilligen aus Altersgründen aus, ein Nachersatz ist trotz Öffentlichkeitsarbeit und Kostenübernahme der Ausbildung zum Rettungssanitäter durch den Landkreis Wittmund nicht in Sicht.

Im Zusammenhang mit dieser Entwicklung hat das DRK Mittelhessen in einem Gespräch beim Landkreis Wittmund, Ordnungsamt, vorgeschlagen, eine eigene Rettungswache nach den derzeit geltenden Rechtsvorschriften auf Spiekeroog zu errichten. Dabei sollen drei Stellplätze für die Fahrzeuge (2 x Rettungswagen, 1 ManV-Anhänger), die Dauerwohnungen für die Rettungskräfte, die dann beide vom DRK gestellt werden, sowie die erforderlichen Schwarz-Weiß-Bereiche als Teil einer Rettungswache erstellt werden.

Als idealer Standort wurde dabei der Geländebereich links neben der Feuerwehr, wo zuvor der Jugendwagen gestanden hat, ausgesucht.

Bei diesem Geländebereich sind sowohl die Gemeinde Spiekeroog als auch das Land Niedersachsen Geländeeigentümer. Ferner ist die Gemeinde Spiekeroog Pächter des Grundstücks, auf dem der Jugendwagen stand.

Das vom DRK Mittelhessen geplante Bauwerk mit der darin eingebundenen Rettungswache und der gleichzeitigen Verpflichtung zur Übernahme der kompletten Personalgestaltung sichert den Bestand und die qualitativ hochwertige Ausstattung des Rettungsdienstes auf Spiekeroog.

Für die weiteren Planungen wäre es für den Landkreis Wittmund wichtig, von der Gemeinde Spiekeroog ein Signal zu bekommen, inwieweit das Vorhaben unterstützt wird. In diesem Fall wäre eine Absichtserklärung der Gemeinde Spiekeroog hilfreich, in der die Bereitschaft bekundet wird

- a) als Grundstückseigentümer Teile des Grundstücks zum Kauf oder als Erbpacht zur Verfügung zu stellen
- b) als Grundstückspächter von der Pacht zu Gunsten des Landkreises zurück zu treten, wenn gleichzeitig die genaue Nutzung als Rettungswache festgeschrieben wird

- c) keine Kosten für die Gemeinde Spiekeroog bei der Änderung des Bebauungsplans „Kurzentrums“ anfallen

**Beschlussvorschlag:**

Der Rat der Gemeinde Spiekeroog beauftragt die Verwaltung mit der mit Abgabe einer Absichtserklärung gegenüber dem Landkreis Wittmund, die Planungen einer Rettungswache mit den dafür erforderlichen Regelungen bzgl. des erforderlichen Baugeländes zu unterstützen.

Spiekeroog, den 19.04.2018	Abstimmungsergebnis:			
	<b>Fachausschuss</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
<i>(Piszczan, Matthias)</i>	<b>VA</b>	Ja:	Nein:	Enth.:
	<b>RAT</b>	Ja:	Nein:	Enth.:

**Anlagenverzeichnis:**